

Mädchenlied ['mɛt.çən.,li:t] (Girl's song)

Text by *Paul Heyse* (1830-1914)

Set by *Johannes Brahms* (1833-1897), *Mädchenlied*, op. 95, #6

¹Das Ufer ist so morgenstill,
[das 'ʔu:.fɛ ʔɪst zo: 'mɔr.gən.,ʃtɪl]
The shore is so morning-silent,
(*The shore is so silent this morning.*)

Noch kaum ein Fischlein springen will.
[nɔx ka:om ʔa:en 'fɪʃ.lɛ:en 'ʃprɪŋən vɪl]
not hardly a little-fish leap will.
(*not even a little fish wants to leap.*)

Am Bänkchen schon, in Rohr und Ried,
Ein Wäschermägdlein emsig kniet.

O Jugendblut, kaum fünfzehn Jahr,
Verschlafen noch ihr Augenpaar,
Das Röckchen dürftig, hochgeschürzt,
Mit Singen sie die Zeit sich kürzt.

"Am jüngsten Tag ich aufersteh'
Und gleich nach meinem Liebsten seh',
und wenn ich ihn nicht finden kann,
leg' wieder mich zum Schlafen dann.

Herzeleid, du Ewigkeit!
Selbänder nur ist Seligkeit! ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!



¹ Verses one and two not set by Brahms